

ALPENZOO AKTUELL

45. JAHRGANG | NR.4 | NOVEMBER 2024

FREUNDE
DES ALPENZOO



Vorwort | Artenschutz | Zootierarzt | Zooschule | Tierische Neuigkeiten | 45 Jahre Förderverein
Neuigkeiten | Frühjahrsexkursion | Herbstreise | Vereinsleben | Terminvorschau



VORWORT



Der Winter hält langsam Einzug und mit ihm die festliche Zeit von Weihnachten und Neujahr. In dieser besonderen Jahreszeit möchten wir die Magie der Tierwelt mit Ihnen teilen. Während die Temperaturen sinken und die Landschaft in ein glitzerndes Winterwunderland verwandelt wird, gibt es im Zoo viel zu entdecken und zu erleben.

Gerade die Stille gibt uns die Gelegenheit die Tiere besonders gut beobachten zu können. Und nur wenige tierischen Bewohner im Alpenzoo halten eine Winterruhe.

Anders die Mitarbeiter im Alpenzoo, die in der kalten Jahreszeit viele Arbeitsstunden damit verbringen Schnee zu räumen, damit wir unseren Zoorundgang ungehindert genießen können.

Als Obmann des Fördervereins möchte ich mich an dieser Stelle im Namen aller Vereinsmitglieder bei unserem Zoodirektor *Dr. André Stadler* und seinem engagierten Team für das Engagement und die gute Zusammenarbeit auf das herzlichste bedanken!

Unser Vereinsjahr war wieder von vielen Ereignissen geprägt. Vom Neujahrsempfang über unsere Jahreshauptversammlung mit Sommerfest und dem 3. Alpenzoo-Lauf, die FREUNDE-Stammtische und die Vereinsreisen, bis hin zur Einweihung des neuen Wolfgeheges. Und die nächsten Veranstaltungen stehen bereits an:

- Im Dezember findet an den vier Adventssonntagen wieder der beliebte **Adventpfad mit Laterneumzug** statt – darauf freue ich mich jetzt schon.

- Am **15. Dezember 2024**, dem 3. Advent, darf ich Sie zu einem gemütlichen **Punschnachmittag** einladen. Lassen Sie uns gemeinsam die besinnliche Zeit genießen, uns austauschen und die Vorfreude auf Weihnachten teilen.
- Am **18. Jänner 2025** steht der **Neujahrsempfang** der FREUNDE DES ALPENZOO auf dem Programm, zu dem ich Sie ebenfalls ganz herzlich einlade.

Näheres zu diesen Veranstaltungen finden Sie auf der Rückseite der Vereinszeitung.

Übrigens, wenn Sie ihren Lieben zu Weihnachten eine besondere Freude bereiten möchten, können Sie dies mit einer **Mitgliedschaft in unserem Förderverein** oder z.B. mit einer Tierpatenschaft machen: einfach direkt an der Zoo-Kassa oder über unseren Kontakt (siehe Impressum).

Im Zoo-Shop finden Sie auch viele nette Geschenkideen, von Fachliteratur über Kinderbücher bis hin zu Spielzeug, wie dem beliebten Alpenzoo-Memory und dem neuen Alpenzoo-Spiel.

Ich möchte die Gelegenheit nützen, mich im Namen des Vorstands der FREUNDE DES ALPENZOO ganz herzlich für Ihre Treue und Ihre wertvolle Unterstützung bedanken. Ihre Mitgliedschaft stärkt nicht nur unseren Förderverein, sondern bewirkt auch viele positive Veränderungen.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit, Glück, Erfolg und viele schöne und spannende Erlebnisse im Alpenzoo bringen.

*Herzlichst, Ihr Christoph Kaufmann
Obmann der FREUNDE DES ALPENZOO*



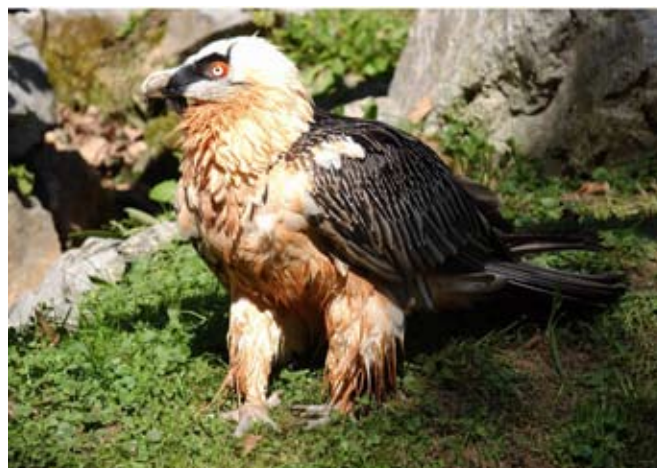
ARTENSCHUTZ IM ALPENZOO

... ein kleiner (verkürzter) Überblick

Moderne, wissenschaftlich geführte Zoos haben ein Selbstverständnis, das auf vier Säulen fußt: Erholung, Bildung, Forschung und Naturschutz. Der gesellschaftliche Auftrag von zoologischen Gärten liegt also heute im Erhalt der biologischen Vielfalt, vor allem aber in der Vermittlung des Wissens über die Natur. Diesen Auftrag erfüllen alle Zoos, und so auch der ALPENZOO durch die Haltung und Zucht gefährdeter Tierarten, sowie durch das Engagement im Natur-, Arten-, Umwelt- und Tierschutz, die Bildung für nachhaltige Entwicklung, die Förderung der Forschung und die Schaffung von naturnahen Erholungsräumen.

Neben dem Bildungsauftrag ist eine der Hauptaufgaben des ALPENZOO also der Artenschutz – gerade in Zeiten des Klimawandels und dem damit möglicherweise verbundenen Druck auf die Arten. Unterschieden wird dabei zwischen dem ex-situ und dem in-situ Artenschutz. Zu ersterem gehört mit Hilfe von koordinierten Europäischen Erhaltungszuchtprogrammen (EEP) für hoch bedrohte Arten, genetisch stabile „Reservepopulationen“ in Tiergärten zu schaffen, die dann für wohl geplante und betreute Wiederansiedlungsprogramme in Nationalparks, Naturschutzgebieten und intakten Lebensräumen bereitgestellt werden können. Hier engagiert sich der Alpenzoo in der Koordination des EEPs für den Waldrapp und damit verbunden auch bei der Waldrappauswilderung. Finanzielle Unterstützung gibt es zudem für den Vulture Conservation Fund bzw. der Stiftung Artenschutz vom deutschsprachigen Zooverband (VdZ). Neben der Beteiligung und Durchführung von Auswilderungsprogrammen für Wildkatze, Bartgeier, Mönchsgeier und Europäischer Sumpfschildkröte sind aber vor allem die seit über 30 Jahren jährlich stattfindenden Steinbockauswilderungen zu nennen.

Auf zwei weitere Projekte möchte ich aber noch kurz eingehen. Zum einen wurde gemeinsam mit Partnern wie z.B. dem Naturpark Karwendel oder dem Land Tirol ein Artenhilfsprojekt in Kooperation mit dem schwedischen Zoo Nordens Ark für den Alpenbock gegründet. Nach der erfolgreichen Vermehrung sollen in naher Zukunft die Alpenböcke an geeigneten Standorten bei uns in Tirol/Karwendel wieder ausgesetzt werden, um so den Bestand zu stützen. Es soll aber nicht nur das Bewusstsein geschaffen werden, wie wichtig totholzreiche Wälder sind, sondern auch für die darin lebende Insektenwelt. Dafür gibt es im ALPENZOO eine Totholzstation, um den speziellen Lebensraum der Käfer vorzustellen.



Und die Bayerische Kurzhohrmaus ist eines der seltensten Säugetiere Europas, wenn nicht sogar der Welt. In der Roten Liste der IUCN ist sie als vom Aussterben bedroht (critically endangered), der dritthöchsten Gefährdungskategorie, eingestuft. Bereits lokal wirksame Ereignisse wie Lebensraumzerstörung, Krankheiten, Klimaveränderungen etc., die auf eine der wenigen bekannten Populationen einwirken, könnten somit zur Bedrohung für die gesamte Art werden. Zudem ist die Bayerische Kurzhohrmaus das einzige für Deutschland und Österreich endemische (also nur hier vorkommende) Säugetier. Und leider sieht es nicht gut aus. Diese Maus ist bedrohter als Tiger, Schneeleopard oder Panda. Und hier sieht sich der ALPENZOO in der federführenden Rolle, diese bedrohte Art zu retten. Zusammen mit Partnern wie z.B. der Aufwind gemeinnützige GmbH für Natur- und Umweltschutz und dem Land Tirol soll im ersten Schritt eine „Arche Noah“-Population das Überleben der Kurzhohrmaus sichern und parallel dazu soll das einzig verbliebene Habitat geschützt werden.

Alle diese Projekte stehen damit beispielhaft für die Arbeit des Alpenzoo Innsbruck-Tirol im Einsatz für die Tierwelt in Zeiten des Klimawandels.

*Euer
André Stadler*



AUS DEM LEBEN UNSERES ZOOTIERARZTES

Augenverletzung beim Steinbock

Anfang Oktober ist ein 5 Monate junger Steinbock durch reduziertes Allgemeinbefinden aufgefallen. Die Tierpfleger haben beobachtet, dass sein linkes Auge vermehrt tränte und er immer als Letzter zur Fütterung kam. Bei genauer Begutachtung seines linken Auges konnten wir einen massiven Hornhautdefekt entdecken. Er wurde separiert, in Narkose gelegt und in unserer Ordination weiteruntersucht. Sein Augendruck war zwar deutlich erniedrigt, doch die Hornhaut war in der tiefen Schichte noch intakt. Wir haben uns dazu entschieden, sein Auge zu erhalten. Eine Lokalanästhesie in der Cornea wurde gesetzt, die avitalen Bereiche vorsichtig mit der Lupenbrille abgetragen und Mikroläsionen gesetzt. Gleichzeitig haben wir auch eine Eigenserumtherapie gestartet. Für die ersten paar Tage erhielt er zudem Schmerzmittel und zeigte gleich nach der Narkose deutlicheres Wohlbefinden. Die Hornhaut



zeigt soweit eine gute Heilungstendenz – wir hoffen dass unser Behandlungsplan weiterhin so gut verläuft und unser junger Patient auch so geduldig bleibt und sich nicht beginnt zu kratzen – Halskrausen werden bei Zoo- und Wildtieren ja bekanntlich nicht gut toleriert ;-).

Wir wünschen dem kleinen Racker gute Besserung und hoffen, ihn erst wieder zu einer der nächsten Auswilderungen in Narkose legen zu müssen- Hierfür muss das Auge natürlich wieder vollständig genesen sein!

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserer Praxis!

Ihr Dr. Matthias Seewald



AUS DER ZOOSCHULE

Kennst du dich mit Braunbären aus?



Martina und Ander sind die Namen der beiden Braunbären im Innsbrucker Alpenzoo. „Martina“ ist schon stolze 32 Jahre alt, ihr Partner „Ander“ ist 14 Jahre alt.

Von Natur aus sind Bären _____ und treffen sich nur zur Paarung im Frühling. Martina ist mit ihren 32 Jahren allerdings zu alt, um noch Bärenjunge zu bekommen, sie ist schon eine Oma. Bären haben einen _____ Körper mit einem kräftig gebauten Skelett. Ein sehr auffallendes Merkmal ist der muskulöse Buckel auf den Schultern, der den Vorderbeinen zusätzliche Kraft verleiht. So können sie schnell _____ und bei Kämpfen mit anderen Bären gezielte _____ aussteilen.

Auch stehen sie immer wieder auf, um sich einen besseren Überblick zu verschaffen. Der Geruchssinn des Bären ist in etwa _____ besser als der des Menschen. Meistens schnüffeln sie mit gesenkter Nase durch ihr Streifgebiet und sind damit beschäftigt, Futter zu finden. Bären sind _____, wobei sie sich hauptsächlich von pflanzlicher Kost ernähren. Vor allem Beeren, Nüsse, Kastanien, Buchecker, Eicheln, Knollen und Pilze stehen auf ihrem Speiseplan. Ergänzt wird dieser durch Ameisen, Mäuse, Fische, Insekten und hin und wieder auch mal Fleisch. Um sich auf die _____ vorzubereiten, benötigt ein ausgewachsener Bär ca. 20.000 Kilokalorien pro Tag, was etwa 400 Äpfeln entspricht. Ein wärmendes _____ schützt ihn vor den kalten Wintertagen. Bärenjunge werden im Winter in einer Höhle geboren. Sie sind richtige Winzlinge mit einem Gewicht von etwa _____ - das ist so viel wie eine große Tafel Schokolade. Stell dir vor: bei der Geburt ist die Mutter etwa 500-mal schwerer als ein Bärenjunges!

Nach etwa 3 Monaten verlassen sie gemeinsam mit der Bärenmama zum ersten Mal das winterliche Lager. Auf ihren Spaziergängen bewegt sich die Mutter langsam und lässt ihre Kinder keine Sekunde aus den Augen, damit ihnen auch nichts passiert. Meist bleiben Bärenjunge bis zum _____ bei ihrer Mutter. Dann sind sie schon so groß, dass sie sich um sich selber kümmern können und die Bärenmama ist wieder bereit, sich mit einem _____ zu paaren und wieder Junge zu gebären.

Einzelgänger

Allesfresser

100.000-mal

Winterfell

stämmigen

Prankenhiebe

Winterruhe

dritten Lebensjahr

laufen

männlichen Braunbären

300 Gramm

*Viel Spaß beim Rätseln!
Eure Corina Lang
Zooschule*

TIERISCHE NEUIGKEITEN

Liebe Zoofreunde!

Was für eine Brutsaison! Unsere Vögel im Alpenzoo haben alles gegeben. Absolute Spitzenreiter waren dabei die Zwergtaucher, Zwergdommeln und Krickenten im Auwald mit insgesamt 45 geschlüpften Jungtieren. Dass einige dieser Küken die ersten Tage nicht überlebten, ist leider eine natürliche Sache und kann auch im Zoo nicht immer verhindert werden, aber wir freuten uns über jedes einzelne Küken, welches wir beim Großwerden begleiten durften und uns nun verlassen wird, um in einem anderen Zoo einen neuen Partner oder eine neue Partnerin zu finden. So machten sich u.a. bereits einige dieser Küken Richtung Tschechien zum Zoo Pilsen und Zoo Tabor auf die Reise.

Im Auwald durften wir auch noch drei männliche Gimpeljunge begrüßen. Und bei den Schneesperlingen sowie Wiedehopfen setzten sich in diesem Jahr ebenfalls die männlichen Gene durch. Drei männliche Schneefinken und fünf männliche Wiedehopfe enttäuschten die hart auf weibliche Tiere hoffenden Zookollegen. Zwei Wiedehopffunke verließen uns dann leider auch noch recht schnell, da sie sich, trotz schnell verlängertem Schleusenvorhang, nicht davon abschrecken ließen, sich regelmäßig in der Schleuse aufzuhalten und so die Gelegenheit nutzten mit BesucherInnen nach draußen zu entschwinden. Die restliche Truppe wird sich jedoch zusammen mit den Gimpeln und einigen Zwergdommeln in Kürze auf den Weg in die Schweiz machen.

Dass unsere Tafelenten jedes Jahr fleißig zum Brutgeschehen schreiten, ist kein Geheimnis, aber in



diesem Jahr überraschten uns auch die Schellenten und Reiherenten mit flauschigen Entenküken. Dass sich unsere Reiherente dabei jedoch unseren Tafelentenerpel als Vater auserkoren hatte und mit ihm süße Hybriden zeugte, tut unserer Freude keinen Abbruch. Wir wünschen unserem Reiherentenerpel jedoch für das kommenden Jahr viel Erfolg. Ebenfalls zum ersten Mal seit dem Jahr 2007 begrüßten wir Gänsesägerjunge im Alpenzoo, welche in einer Blitzaktion vor den bereits wartenden Rabenkrähen geschützt werden mussten und umgehend zusammen mit ihrer Mutter in eine geschlossene Voliere separiert wurden, bis sie groß genug waren, um für die gefräßigen Krähen uninteressant zu sein.



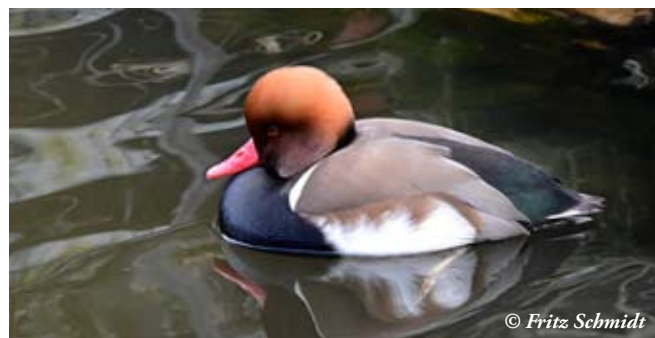
Als Krönung unserer Vogeljungtiere sind in diesem Jahr auf jeden Fall unsere Geier zu sehen. Unser Bartgeiermädchen wurde, wie im Frühjahrsheft angekündigt, am 27. Mai nach Spanien transportiert und ausgewildert. Sie erkundet dort bereits ihre neue Heimat. Genau am 27. Mai schlüpfte dann unser Schmutzgeierküken – der erste Schmutzgeiernachwuchs in der Geschichte des Alpenzoo! Kurz darauf



schlüpfte in derselben, für unsere BesucherInnen begehbaren Anlage, noch ein Gänsegeier und zwei Alpenkrähen. Somit konnten alle in dieser Anlage gehaltenen Arten in diesem Jahr erfolgreich aufziehen, was natürlich ganz besonders unsere beiden Reviertierpflegerinnen Viktoria und Raphaela mit großem Stolz erfüllte. Dass die Vögel schnell an Berlin, Nordhorn und Ostrava versprochen wurden freut uns umso mehr, denn dort dürfen sie im Rahmen des jeweiligen Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes (EEP) einen wichtigen Beitrag zum Schutz dieser bedrohten Arten leisten. Und vielleicht kann sich im kommenden Jahr auch noch unser Mönchsgeierpaar daran beteiligen, das heuer mit großer Hingabe ihr leider unbefruchtetes erstes Ei bebrütet hatte.

Aber nicht nur unsere Vögel legten sich ins Zeug, auch unsere Säuger nutzten den Frühling. Im Steinbockgehege springen seitdem 7 freche Kitz, 4 Männchen und 3 Weibchen, über Stock und Stein und bei den Gämsen testen ein männliches sowie ein weibliches Kitz ihre Grenzen aus. Bei den Wisenten erkundet ein junges Weibchen neugierig das Gehege und ein junges Biberweibchen kuschelt sich zwischen ihren Eltern und älteren Geschwistern im Bau zusammen. Das junge Luchsgeschwisterpärchen hat hingegen nur Flausen im Kopf und während Mama Ellie Geduld beweist, flüchtet Papa Albert meist auf den Baum hoch hinauf. Das dritte Luchsgeschwisterchen verloren wir leider ein paar Wochen nach der Geburt. Als kleinstes und schwächstes der drei Jungtiere hatte es sich bei einem Unfall wohl am Bein verletzt und wurde sofort von der Mutter nicht mehr akzeptiert. Ebenfalls kein Glück hatte unser Elchpaar in diesem Jahr. Ihr Junges hatte direkt nach der anstrengenden Geburt gesundheitliche Probleme und konnte nicht aufstehen. Es musste von unserem Tierarzt schweren Herzens erlöst werden. Umgekehrtes mussten unsere zwei Blobeziegenkitze erfahren, deren Mutter kurz nach der Geburt einer schweren Infektion erlag. Die beiden nahmen die Flasche jedoch gut an und wurden von den TierpflegerInnen liebevoll versorgt.

Einige Abgaben liegen ebenfalls hinter uns. So wurden unsere dominante Kolbenentengruppe nach Ungarn an den Zoo Miskolc abgegeben, um unseren anderen Entenarten am Teich etwas mehr Entspannung zu gönnen. Unser Waldkauzpaar übersiedelte in den Opel Zoo Kronberg, um Platz für zukünftige Steinkäuze zu machen und unsere Triele fanden im italienischen Sant'Alessio ein neues Zuhause, wo sie nun keinen Waldrapen und kleinen BesucherInnen



das Leben schwer machen können. Diese drei Tierarten werden im Alpenzoo leider in nächster Zeit nicht mehr gehalten werden, wobei uns die jeweilige Entscheidung zur Abgabe natürlich nicht leichtfiel. Zudem übersiedelte unser Luchsjungtier aus dem Jahr 2021 nach Brasov in Rumänien, zwei Steinböcke und ein junger Wisentbulle nach Potzberg, 4 Bayerische Kurzohrmäuse nach Zagreb und ein Bayerisches Kurzohrmäuschen nach Wien ins Haus des Meeres. Unser junges Wisentweibchen landete nach einem, aufgrund einer spontanen Sperre wegen Blauzungkrankheit, unnötig aufregenden Transport doch noch in Berlin. Ihre Auswilderung nach Aserbaidzhan wird sich jedoch aufgrund eben dieser Sperre noch etwas verzögern.

Für immer verließen uns aus Altersgründen Waldrapp Ali, aus Krankheitsgründen ein Zitronenzeisigweibchen und zwei Frettchen, aus Unfallgründen Gänsegeierweibchen Milka und aus „Siebenschläfer“-Gründen zwei Goldammern. Wir bedauern diese Verluste sehr.

Grund zur Freude liefern uns jedoch umso mehr unsere neuen Mitbewohner im Alpenzoo. Und damit meine ich nicht nur die bei uns geborenen oder geschlüpfen. Seit Mai fanden bei uns eine Zwergohreule aus Jihlava, ein Pirol aus Görlitz, ein Stieglitz aus Pilsen, ein Reh aus Berlin und 4 Frettchen aus Privathand ein neues Zuhause - die meisten von ihnen auch neue PartnerInnen. Ein zutraulicher Schwarzstorch, welcher bereits zum zweiten Mal stark abgemagert am Bodensee aufgegriffen wurde, wird nun seit drei Wochen bei uns gepflegt und leistet unseren Enten am Teich Gesellschaft. Wir hoffen, dass er sich ebenso schnell erholt und bei uns einlebt, wie unser Wespenbussardweibchen, welches wir im Frühjahr über eine Wildtierauffangstation dauerhaft übernahmen, sich in der Zwischenzeit vorbildlich erholte und seit Mitte September in der Mönchsgeiervoliere jeden Tag freudig ihre TierpflegerInnen erwartet.

*Eure Juliane Pokorny
Kuratorin*

45 JAHRE FÖRDERVEREIN – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Liebe FREUNDE DES ALPENZOO!

Vor 45 Jahren, am 15. November 1979 wurde der Förderverein des Alpenzoos offiziell gegründet.

Ein großer Dank unserem Ehrenobmann, *Dr. Reinhard Neumayr*, der der Anregung vom ersten Zoodirektor, *Prof. Hans Psenner*, gefolgt ist und sich mit Unterstützung des 2. Zoodirektors, *Dr. Helmut Pechlaner*, zur Gründung eines Fördervereins eingesetzt hat.

Dr. Reinhard Neumayr und seine Stellvertreter *RA Dr. Hans Rainer* und *Dr. Otto Reisinger* konnten schließlich im November 1979 den Förderverein ins Leben rufen.

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir gemeinsam und in Zusammenarbeit mit den Zoodirektoren *Dr. Helmut Pechlaner*, *Dr. Michael Martys* und *Dr. André Stadler* eine bemerkenswerte Reise unternommen, die von Leidenschaft, Engagement und einer tiefen Verbundenheit zur Natur geprägt ist.

Der ALPENZOO INNBRUCK - TIROL, als einzigartiger Lebensraum für alpine Tierarten, ist nicht nur ein Ort der Bildung und des Staunens, sondern auch ein Symbol für den Schutz und die Erhaltung unserer heimischen Flora und Fauna. Dank Ihrer Unterstützung und Ihres unermüdlichen Einsatzes konnten wir zahlreiche Projekte realisieren, die sowohl den Tieren als auch den Besuchern zugutekommen. Ihre Begeisterung und Ihr Engagement haben es uns ermöglicht, den Alpenzoo zu einem Ort zu machen, an dem Menschen aller Altersgruppen die Schönheit und Vielfalt der alpinen Tierwelt erleben können.

In den letzten 45 Jahren haben wir nicht nur viele Herausforderungen gemeinsam gemeistert, sondern auch unzählige schöne Erinnerungen geschaffen. Ob bei Veranstaltungen, wie z.B. den beliebten Vereinsreisen, Frühschoppen, Sommerfest, Adventpfad, Neujahrsempfang oder gemeinsamen Spenden-Aktionen – die Gemeinschaft der FREUNDE DES ALPENZOO hat stets gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Zusammenarbeit sind.

Das dies alles möglich war und wir immer wieder besondere Meilensteine gemeinsam feiern konnten und hoffentlich noch viele feiern werden, dafür gilt IHNEN besondere Anerkennung.

Gemeinsam können wir weiterhin einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten und den Alpenzoo als einen Ort der Inspiration und des Lernens erhalten.

An dieser Stelle möchten wir es nicht verabsäumen, ein besonderes Dankeschön allen Mitgliedern zu sagen, die sich ehrenamtlich engagieren und den Vorstand bei zahlreichen Aktivitäten und Aktionen tatkräftig unterstützen.

Im Namen des Vorstands der FREUNDE DES ALPENZOO bedanken wir uns von Herzen bei Ihnen für Ihre Treue, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement und hoffen auf viele weitere Jahre in Freundschaft im und vor allem für den Alpenzoo.

Herzlichst,
Birgit Sailer
 Schriftführerin
 für den Vorstand der FREUNDE DES ALPENZOO



Im Frühjahr 2025 veranstalten wir eine außertourliche Vereinsreise zu unserem 45-jährigen Jubiläum – ein Tagesausflug zum **Wildpark Assling**. Den Termin und nähere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der ALPENZOO AKTUELL.

Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden konnte unser Förderverein in den vergangenen 45 Jahren den Alpenzoo bei über 30 Projekte mit einem Gesamtbetrag von **EUR 3.513.580,00** unterstützen.
Folgende Projekte wurden bisher zur Gänze oder mit Sponsoren Co-finanziert:

1980/81	Wildkatze
1982/83	Baumrarder
1983/84	Bär, Fuchs
1986/87	Fischotter
1990/91	Murmeltier
1992-1994	Luchs
1993/94	Steinadler & Bartgeier
1995/96	Biber
1997-1999	Wolf
2000	Elch
2001/02	Waldrappe
2003	Iltis
2004	Bär
2006	Kolkrabe
2007	Reptilienterrarien
2008/09	Wildkatze
2009	Eulen & Fischotter
2010/11	Auffangstation für Findlinge
2012-2014	Birkhuhnvoliere
2015	Instandhaltung geförderter Projekte
2017	Sanierung bestehender Tiergehege
2018	Baumrarder
2019	Zwergmäuse / Geiervoliere
2020	Alpenbock, Unterstand Steinböcke & Fledermaus
2021	Biber
2022/23	Fuchs, Dachs & Dinosaurier
2024	Wolf



Doch nicht nur beim Neubau oder der Renovierung von Gehegen haben wir finanziell mitgewirkt.

So wurden Sitzbänke gekauft, aber auch eine Spielplatzenerweiterung und der Neubau der Zoogastronomie mitfinanziert.

In den schwierigen Zeiten von Corona haben wir den Alpenzoo mit Futter-spenden unterstützt.

Und beim Alpenzoo-Lauf, der heuer bereits zum 3. Mal durchgeführt wurde, wurden die gelaufenen Meter von uns mit einer Spende für den Artenschutz honoriert.

Zum 60.Geburtstag des Alpenzoo haben wir einen neuen Hoftruck geschenkt und im vergangenen Jahr als vorzeitiges Weihnachtsgeschenk ein Elektrofahrzeug für den Zoobetrieb.



Heuer wurden u.a. das Sonnendach des „Fuchs-Dachs und Freunde Bau“ mitfinanziert, sowie eine Schiebehilfe für Rollstühle angeschafft.

Zudem wurden verschiedene Spenden- und Werbeaktionen ins Leben gerufen. Hier ein paar Beispiele:

- 1986, 1990, 1991: Kunstauktionen mit Bildern Tiroler Künstler
- 1987: auf Initiative der FREUNDE DES ALPENZOO wurde erstmals eine Hörfunksendung des ORF Landesstudio Tirol „live“ aus dem Alpenzoo ausgestrahlt
- 1992: Bausteinaktion für das Luchsgehege
- 1995: 1 Million Zuckerbriefchen mit Motiven von Tieren aus dem Alpenzoo und unserem Vereinslogo werben österreichweit
- 1996: der Förderverein gewinnt den Handballverein „ATSVI-Wölfe“ als Werbeträger für den Alpenzoo
- 1996: Baulosaktion für das Bibergehege
- 1997: „In Memoriam“ - Widmung der FREUNDE DES ALPENZOO – Umbenennung der Fußgängerbrücke über den Inn in „Prof. Hans Psenner Steg“
- 1998: Bausteinaktion für das Wolfsgehege
- 1999: Aktion „Gefährdete Tiere“ – Spendenaktion und Kalenderversand
- 2000: Aktion „Elcherinnerungsmünze“ für das Elchgehege
- 2001: Spendenaktion und Kalenderversand „Augenblicke 2002“
- 2002: Erster Krippenpfad im Advent
- 2003: Spendenaktion „Tiraden“ zum Lesen und Vorlesen
- 2005/2006: Spendenaktion und Versand Postkartenkalender „Paul und Flora“ von Paul Flora für den Paul-Flora-Rabenturm
- 2012: ORF-Sommerfrische live mit Obfrau Patricia Niederwieser
- 2013: aus dem Krippenpfad wird der Adventpfad mit Laternenumzug
- 2015: SPAR-Gutscheinaktion
- 2020: Spendenaktion mit „Holiday on Ice“
- 2022: Oktoberfest der FREUNDE DES ALPENZOO mit Spendenaktion
- 2023: Erster Adventbasar der Freunde des Alpenzoo

Vor 45 Jahren war „unser“ Verein der erste Förderverein für einen Tiergarten in Österreich. In den Folgejahren wurde der Vorstand des öfteren um Unterstützung gebeten und konnten so als „Geburtshelfer“ bei der Gründung weiterer Fördervereine von Zoos in Deutschland und Österreich agieren.

Somit ist es auch nicht verwunderlich, dass vom Vorstand der FREUNDE DES ALPENZOO die Initiative ausging, dass man sich mit anderen Fördervereinen zum Meinungs-, Gedanken- und Erfahrungsaustausch zusammen setzen sollte. Und so wurden die FREUNDE DES ALPENZOO im September 1992 Gastgeber der erste Tagung europäischer Zooförderer. Vertreter von Rotterdam bis Prag und von Rostock bis Zürich konnten begrüßt werden. Auch 2004 und 2018 fand diese Tagung in Innsbruck statt.

Gastgeber der 19. Tagung Europäischer Zooförderer war heuer Bern. Unser Obmann Christoph Kaufmann und unsere Kassiererin Manuela Bechtler haben dabei die FREUNDE DES ALPENZOO vertreten und haben viele interessante und neue Ideen und Anregungen mitgebracht.

Abschließend nochmals vielen Dank und wir hoffen, dass wir auch künftig mit Ihrer Unterstützung rechnen dürfen.

Im August sind die drei Wolfsdamen in ihr neues Zuhause übersiedelt, das mit Ihrer Unterstützung mitfinanziert wurde. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Mitglieder und Besucher eine neue Attraktion im Alpenzoo bestaunen können.



Dafür sagen wir ein herzliches und aufrichtiges „DANKESCHÖN“!
 Ein Ausblick auf die Zukunft zeigt, dass unser Zoodirektor noch eine Menge Pläne und Ideen zum Wohle der Tiere im Alpenzoo hat.
 Damit „unser“ Zoo im Sinne des Artenschutzes noch attraktiver wird, steht bereits das nächste Projekt in den Startlöchern - das Wildschweingehege - und wir bitten Sie wiederum um Ihre Mithilfe und Unterstützung.



In den nächsten Tagen werden Sie Post von uns bekommen, mit der Bitte den Mitgliedsbeitrag für das kommende Jahr zu entrichten.
 Halten Sie dem Verein „FREUNDE DES ALPENZOO“ weiterhin die Treue, damit wir gemeinsam mit Ihnen noch möglichst viele weitere Projekte umsetzen können.
 Den Mitgliedsbeitrag können Sie überweisen oder einfach an der Zookassa bezahlen.

NEUIGKEITEN!

Verstärkung im Vereinsbüro

Im Frühjahr haben wir in unserer Vereinszeitung eine Unterstützung für das Vereinsbüro gesucht und auch gefunden.

Seit Sommer verstärkt *Rebecca Mauracher-Roesler* unser Team im Vereinsbüro.

Rebecca, 44 Jahre jung, stammt ursprünglich aus Hamburg. Bei einem Urlaub in Slowenien hat sie ihren Mann beim Wildwasser-Paddeln kennengelernt, einen Sport den beide mit Leidenschaft ausüben.

Nach einem Jahr Fernbeziehung ist sie schließlich vor 14 Jahren nach Tirol übersiedelt.

Ihre größtes Hobby ist ihre Familie – und wenn sie mal gerade nicht mit ihren 3 Kindern (Linus 9 Jahre, Jonas 8 Jahre und Mathilda 4 Jahre) im Alpenzoo unterwegs ist, reitet sie gerne mit den Kindern und geht mit den Hunden der Nachbarn spazieren. Auch die Berge hat sie lieben gelernt, unternimmt gerne Wanderungen mit der Familie und ihrer Leidenschaft für das Wildwasser-Fahren frönt sie nach wie vor. Daneben gibt sie Kurse in Mama-Baby Fitness, Rückbildung und Schwangeren-Schwimmgymnastik.



Wir freuen uns, dass wir mit Rebecca eine engagierte Mitarbeiterin gefunden haben, die sich schnell in die Materie eingearbeitet hat und heißen sie in unserem Team herzlich willkommen!

Erster Mäusestammtisch am 08. Februar 2025

Auf Rebeccas Anregung hin werden wir unseren Februar-Stammtisch mit einem „Mäusestammtisch“ erweitern. Rebecca wird diesen mit tierischen Geschichten vom Winter begleiten.

Unsere jungen Mitglieder (von Kindergarten- bis Volksschulalter) sind dazu herzlich eingeladen!

Treffpunkt am **08. Februar 2025 um 10:00 Uhr im Animahl.**



FRÜHJAHRSEKURSION WIEN



Unser Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Begleitung durch das Reisetteam der Freunde des Alpenzoo
- 2 Übernachtungen mit Buffetfrühstück im Parkhotel Schönbrunn in Wien
- Alle Zimmer mit Bad od. DU/WC, Fön, Telefon, Flachbild-TV, usw.
- Besuch des Tierpark Stadt Haag
- Besuch des Tiergarten Schönbrunn
- Besuch des Haus des Meeres
- Informationsmaterial (Stadtpläne, Tipps usw.)
- Alle Bearbeitungs- und Reservierungsgebühren sowie die Tourismusabgaben (*Stand Oktober 2024*)
- Reiseversicherung Bus-/Bahn-/Auto-Komplettschutz inkl. Storno, Reiseabbruch, Unfall, Krankheit, Gepäck etc.

Unser Programm:

MO, 17. März 2025: Innsbruck – Stadt Haag - Wien

07:30 Uhr Abfahrt in Innsbruck, PP Hausberger

Busfahrt über die Inntalautobahn in Richtung Salzburg – Linz.

Um die Mittagszeit erreichen wir den Tierpark Stadt Haag.

Im 33 ha große Park von Schloss Salaberg gelegen. Beherbergt der Haager Tierpark rund 70 heimische und exotische Tierarten.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach Wien und zu unserem Hotel.

Der Abend ist zur freien Verfügung.

DI, 18. März 2025: Wien: Tiergarten Schönbrunn

Nach dem Frühstück spazieren wir gemütlich zum Tiergarten Schönbrunn und genießen anschließend unseren Besuch im ältesten Zoo der Welt.

Und danach gehört der restliche Tag Ihnen und der zauberhaften Walzermetropole Wien.

Unser Tipp: wie wäre es danach mit einem Besuch von Schloss Schönbrunn oder dem Wüstenhaus? Und wer lieber einen Bummel in der Stadt machen möchte - mit der U4 erreichen Sie schnell den 1. Bezirk und den „Steffl“.

MI, 19. März 2025: Wien – Tirol

Heute heißt es Abschied nehmen von Wien. Doch zuvor erwartet uns ein ganz besonderes Erlebnis: das Haus des Meeres.

Tauchen Sie ein in die Welt unter Wasser!

Am frühen Nachmittag starten wir dann in Richtung Tirol und gegen 20:00 Uhr erreichen wir wieder Innsbruck.



Buchungsinformation:

Arrangementpreise pro Person:

im Doppelzimmer € 370,-

im Einzelzimmer € 450,-

Anmeldung (*ausschließlich schriftlich*) an:

Freunde des Alpenzoo

Weiherburggasse 37a

AT-6020 Innsbruck

E-Mail:

freunde@alpenzoo.at

Fax: +43(0)512 56 75 56

Anmeldeschluss:

07. Feber 2025

Zur verbindlichen Anmeldung bitten wir, neben der schriftlichen Buchung, um eine **Anzahlung** von € 100,- auf unser Reise-Konto: IBAN: AT02 2050 3033 0109 2759 BIC: SPIHAT 22XXX

Telefonische Buchungen an andere Adressen als die vorgenannte können leider nicht berücksichtigt werden! Die Sitzplatzvergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Mindestteilnehmerzahl: 35 vollzahlende Personen.

Die Berichtigung von Druckfehlern, offensichtlichen Rechenfehlern, sowie Änderungen des Reiseverlaufs, die den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten. Bildnachweis: Pixabay, Adobe Stock, Profi Tours..

Die Reise wird in Zusammenarbeit mit PROFI TOURS Reisebüro GmbH, 6352 Ellmau, Austraße 2a, eingetragen im Gewerbeinformationssystem Austria des BMDW, GISA Zahl: 22149640. Es gelten die Bestimmungen des PRG bzw. die gesonderten Reisebedingungen von PROFI TOURS. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte deren Reisebedingungen auf www.profitours.com/agb.

Stornierungen: Im Falle einer Stornierung fallen Gebühren an – siehe: <https://www.profitours.com/agb>. Ersatzperson: wenn Sie die Reise an eine andere Person abtreten, muss diese Mitglied der Freunde des Alpenzoo sein/werden.

Im Reisepreis ist eine Komplettschutzversicherung inkludiert. **Im Falle einer Stornierung melden Sie diese bitte umgehend.** Wir senden Ihnen dann ein Formular zu, das Sie vom Arzt ausfüllen lassen müssen, damit die Versicherung nach Prüfung die Stornokosten übernehmen kann.

Tierpark Stadt Haag:

Ein tierisches Vergnügen erwartet Sie in einem der schönsten Erholungsgebiete in Niederösterreich! 1973 im **Park von Schloss Salaberg** gegründet, hat man in den letzten Jahrzehnten viel Arbeit in den Ausbau der Gehege zum Wohle der Tiere investiert.

Der 33 ha große Park beherbergt rund 70 heimische und exotische Tierarten und ermöglicht eindrucksvolle Tierbeobachtungen.

Beeindruckend ist die Beobachtung der Großkatzen, Paviane, Trampeltiere und Braunbären. Außerdem erwarten und interessierte große Tieranlagen für Tiger und Leoparden, Reptilien, Vögel und Alpenbewohner, wie Steinböcke und Rothirsche. Auch eine Erdmännchen-Familie nennt den Tierpark Haag ihr zuhause.

Tiergarten Schönbrunn:

Kaiser Franz I. Stephan von Lothringen gründete 1752 den ältesten Zoo der Welt. Er ist Teil des **UNESCO Weltkulturerbes Schönbrunn** und hat sich zu einem der modernsten und schönsten Zoos der Welt entwickelt. So wurde er bereits sechs Mal in Folge als bester Zoo Europas ausgezeichnet. Auch einzigartige Zuchterfolge achten den Tiergarten weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Die Themenwelt reicht von der Arktis bis zum Regenwald.

Die Gehege für die mehr als 700 Tierarten – vom Sibirischen Tiger über Flusspferde bis zu Panzernashörnern – sind besonders großzügig und naturnah gestaltet. Weitere Highlights: die Löwen-Anlage, das Koala-Haus, der Südamerika Park, das Polarium, das Aquarien- und Terrarien-Haus mit Korallenriff, die Tiergarten ORANG.erie, das Zuhause der Orang Utans, und das Regenwaldhaus mit der großen Tier- und Pflanzenvielfalt Borneos.

Haus des Meeres:

Wie wäre es mit einem Spaziergang durch den Atlantik? Einer Reise zu den giftigsten und größten Echsen der Welt? Oder einem Dschungelabenteuer mitten in Wien? All das und viel me(e)hr erwartet Sie im Haus des Meeres! Ursprünglich ein Flakturm aus dem 2. Weltkrieg, hat sich das Haus in fast 7 Jahrzehnten zu einem wissenschaftlich geführten Zoo mit über 10.000 Tieren entwickelt.

Hier kann man auf 11 Stockwerken eine Vielfalt an Tierarten bewundern: Haie, Rochen, Schildkröten zu Wasser und zu Lande, Echsen aller Art, Schlangen, Fische aus Süß- und Salzwasser, Vögel, Flughunde, verschiedene Äffchen, Insekten, und, und, und ...



VEREINSREISE 7. – 12. SEPTEMBER 2024



Zum Kranichflug an die Ostsee – das war das Thema unserer Vereinsreise und 48 Vereinsmitglieder haben sich zu dieser Reise der besonderen Art angemeldet.

Am frühen Morgen starteten wir und erreichten am Nachmittag unser erstes Etappenziel: **Lutherstadt Wittenberg**. Gleich vier UNESCO Welterbestätten beherbergt das schmucke Städtchen.

Am nächsten Tag fuhren wir durch die **Mecklenburgischen Seenplatte** zum Damerower Werder und zu Deutschlands einzigem **Wisentreservat**: Revierförster **Fred Zentner** hat uns bei einem Rundgang begleitet und konnte uns viel Wissenswertes und Interessantes vermitteln. Und wir haben erfahren, dass Damerower Wisent-Blut auch in Innsbruck fließt.

Weiter ging es dann in Richtung **Ostsee** zu unserem Hotel im **Seebad Barth**. Endlich Seeluft schnuppern, den Möwenschreien lauschen, ein Fischbrötchen essen und den Sonnenuntergang über dem Meer bewundern.

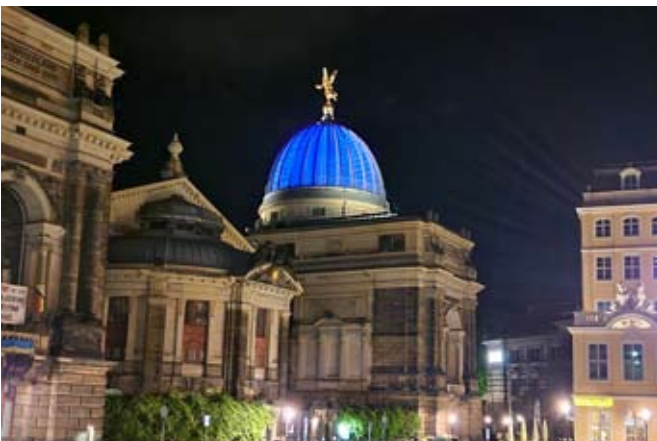
Der Montag war den Meerestieren, den Wasser-, Watt- und Zugvögeln gewidmet. Erster Programmpunkt: das Deutsche Meeresmuseum in der alten **Hansestadt Stralsund**. Für den folgenden Spaziergang durch die malerische Altstadt braucht man leider einen Schirm – denn es schüttete! Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch und so flanierte jeder nach eigener Façon über den Marktplatz zum Alten Rathaus oder zum Hafen, in dem die Gorch Fock vor Anker lag.

Am späten Nachmittag stachen wir zu einer **4-stündigen Vogelerkundungsfahrt** in See. Allen Befürchtungen zum Trotz schipperte unser Kapitän die MS Seeheilbad Zingst ruhig durch den Bodden zur Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, während wir mit einem leckeren Abendessen versorgt wurden. Und dann sahen wir sie – die ersten Kraniche auf dem Weg zu ihrem Schlafplatz. Doch bei den paar sollte es nicht bleiben. Aus allen Richtungen konnte man nun Kranichschwärme entdecken – mal ein Dutzend, dann wieder mehr - es herrschte Begeisterung pur!!!

Am folgenden Morgen ging es weiter durch Brandenburg nach **Lübben im Spreewald**. Nach einer Stärkung beim „Gurken-Paule“ folgte eine Kahnfahrt auf den Fließsen durch den Spreewald – stille Kanäle, grüne Ufer und spreewaldtypische Bauten säumten unseren Weg.



Nach diesem Erlebnis trennte uns nur noch eine gute Stunde von **Dresden**, dem prachtvollen Elbflorenz und unser Hotel war der ideale Ort um am Abend schon erste Erkundungen zu Fuß zu unternehmen. Diese wurden dann am nächsten Tag bei einer Stadtrundfahrt fortgesetzt. Natürlich konnten wir auch einen Blick auf die Carolabrücke werfen, die in den frühen Morgenstunden eingestürzt war.



Unsere Rundfahrt endete am Dresdner Zoo, wo uns bereits Seniorкуратор Matthias Papp und Ralf Leidel, Vorsitzender des Fördervereins erwarteten. Beide haben sich für uns viel Zeit genommen und uns „ihren“ Zoo gezeigt – und da war nicht nur das neue Orang-Utan Haus ein Höhepunkt. Im Dresdner Zoo leben über 1.000 Tiere in über 200 Arten: vom Afrikanischen Elefanten bis zum Zweizehen-Faultier. Und dann war auch schon der Rückreisetag da! Zur Heimfahrt gesellten sich noch ein paar illustre Gäste: **Etrusker Spitzmäuse** und einen **Pirol**, die nun im Alpenzoo ein neues Domizil gefunden haben.

Unsere Busfahrten wurden in bewährter Manier von unserem „Marketender-Duo“ – *Manuela & Max* – aufgelockert. Denn *Familie Stern* vom Maxnhof hat wieder leckeres Hochprozentiges spendiert und dank der Schnapsspende konnte auch bei dieser Reise ein ordentlicher Betrag für den Alpenzoo gesammelt werden.

Ein herzliches Dankeschön auch unserem Busfahrer *Erwin Rainer* von Lüftner-Reisen, der uns bei dieser Vereinsreise in bewährter Manier in seinem 14-Meter langen Gefährt sicher und souverän auf über 2.300 Kilometern durch Deutschland „kutscherte“. Vielen Dank ebenfalls an *Manuela Bechtler* für die intensive Vorarbeit und last-but-not least unserem Zoodirektor *André Stadler*, der bei der Reise nicht nur aktuelles vom Alpenzoo berichtete, sondern auch von der Flora und Fauna unserer Reiseziele so manch interessantes erzählen konnte.

*Eure Birgit Sailer
Schriftführerin*

PS: Einen ausführlicheren Bericht mit Fotos finden Sie auf unserer Website:

<https://www.freunde-alpenzoo.at/aktuelles>



AUS DEM VEREINSLEBEN

3. „Alpenzoo-Lauf“ war ein voller Erfolg: 226.200 Meter für den Artenschutz

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, fand am 18. August der 3. Zoo-Lauf im Alpenzoo statt, organisiert vom Förderverein **FREUNDE DES ALPENZOO**, der **SPORTUNION Tirol** und der **Turnerschaft Innsbruck**, Sektion Leichtathletik. Aufgrund der hohen Anzahl an Teilnehmern wurde die fantastische Wegstrecke von insgesamt 226.200 m erreicht.

TI Obmann **Mag. Daniel Pichler** und *Hermann Juen*, Sektion Leichtathletik, zeigen sich vor allem von dem Veranstaltungsort überwältigt. Wenn man bedenkt, dass die Wege im Alpenzoo dabei noch eine Steigung von bis zu 100 Höhenmeter aufweisen - eine wahnsinnige Leistung der Freizeitsportler. Auch der Spaß kam nicht zu kurz und von der SPORTUNION Tirol wurde ein Rahmenprogramm für die Kinder angeboten. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurde auch heuer wieder auf herkömmliche Teilnahmemedaillen aus Kunststoff oder Metall verzichtet und stattdessen eine kleine Holzscheibe mit der Aufschrift „Laufen für den Artenschutz im Alpenzoo“ zum Umhängen an alle Teilnehmer:innen überreicht.

Zoodirektor **Dr. André Stadler** freute sich: „Die FREUNDE DES ALPENZOO belohnen die Anstrengungen und haben entschieden, pro gelaufene Meter 10 Cent als Spende zu geben. Damit bekommt dieses Event nicht nur einen sportlichen Charakter, sondern hier wurde richtig etwas Gutes getan. „Laufen für den Artenschutz im Alpenzoo“ ist ein voller Erfolg, der auch noch Spaß gemacht hat“.

Christoph Kaufmann, unser Obmann und Präsident der SPORTUNION Tirol war ebenfalls begeistert: „Wenn man die vielen lachenden Kinder und Erwachsenen gesehen hat, haben wir bewiesen, dass Sport und Tierschutz sich schön verbinden lassen. Durch diesen einzigartigen Charitylauf können wir den Alpenzoo bei seiner wichtigen Arbeit unterstützen.“

Auch **Manuela Bechtler**, unsere Kassiererin, bedankt sich für diese Initiative und freut sich unserem Zoodirektor einen Scheck über . **€ 22.620,-** für den Artenschutz überreichen zu können. „Wir freuen uns sehr unserem Zoodirektor einen Scheck über. „Unser Förderverein FREUNDE DES ALPENZOO hat in nunmehr fast 45 Jahren schon über 30 Projekte mit einem Gesamtbetrag von **€ 3.513.580,00** unterstützen können!“



Zoofreunde Karlsruhe zu Besuch im Alpenzoo

Nachdem wir 2022 bei unserer Vereinsreise in Karlsruhe zu Gast waren, besuchten uns heuer am 27. September die Zoofreunde Karlsruhe. Mit der Hungerburg kamen die 45 Gäste zum Zoo, wo sie bereits von unserem Zoodirektor André Stadler und Birgit Sailer vom Vorstand der **FREUNDE DES ALPENZOO** erwartet wurden.

Zur Begrüßung gab es für die Karlsruher Zoofreunde auch eine süße Überraschung. Unsere Vereinsmitglieder **Hildegard Nitzlader** und **Hildegard Tausch** haben für unseren Besuch leckere Nusskipferl und Schokoladenkuchen gebacken! Doch auch die Vorsitzende der Karlsruher Zoofreunde, Gisela Fischer, ihre Stellvertreterin Ilse Walde und die Schatzmeisterin Renate Menzel hatten Geschenke im Gepäck und Birgit Sailer durfte im Namen unseres Vorstandes einen Umschlag mit einer Spende für die **FREUNDE DES ALPENZOO** in Empfang nehmen. Frisch gestärkt ging es dann mit **André Stadler** und **Corina Lang** durch den Zoo. Alle waren von der Führung hellauf begeistert und in Gesprächen wurde immer wieder von den interessanten Einblicken und Erläuterungen geschwärmt.

TERMINVORSCHAU:

„FREUNDE - STAMMTISCH“

Jeden 2. Samstag im Monat – jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr im Animahl

Die nächsten Termine:

09. November 2025 (Samstag)

Der Stammtisch Dezember entfällt!

Dafür laden wir am 15. Dezember zum Vorweihnachtlichen Punsch ein.

11. Jänner 2025 (Samstag)

08. Feber 2025 (Samstag)*

*Am **8. Feber** findet zugleich der erste „**Mäusestammtisch**“ statt!

VORWEIHNACHTS PUNSCH

(Exklusiv NUR für Vereinsmitglieder)

Lassen Sie uns gemeinsam die besinnliche Zeit genießen, uns austauschen und die Vorfreude auf Weihnachten bei einem Glas Punsch teilen.

15. Dezember 2024 (3. Adventssonntag) 14:30 Uhr beim Baumrader-Gehege

Exklusivveranstaltung NUR für Vereinsmitglieder. Aus Planungsgründen ist hierfür eine

VERBINDLICHE Anmeldung bis **spätestens um 12:00 Uhr am Mittwoch, 11. Dezember 2024** erforderlich!

ADVENTPFAD

Laternenumzug* mit lustigen und nachdenklichen Geschichten und Weisenbläser-Musik

Jeden Adventssonntag:

01. Dezember, 08. Dezember,

15. Dezember & 22. Dezember 2024

Jeweils 16:00 Uhr

Treffpunkt:

Weihnachtskrippe beim Fischotter

*Laternen sind bitte selbst mitzubringen!

NEUJAHRSEMPFANG

(Exklusiv NUR für Vereinsmitglieder)

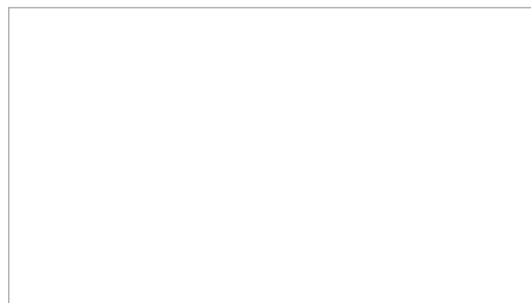
Ein Rückblick auf unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr – ein Ausblick auf das Jahr 2025 –

Und natürlich stoßen wir gemeinsam auf ein gutes Neues Jahr an!

18. Jänner 2025 (Samstag) 11:00 Uhr im Psenner-Saal

BITTE BEACHTEN: Aus Planungsgründen und da die Platzkapazität begrenzt ist, ist hierfür eine **VERBINDLICHE Anmeldung** bis **spätestens Mittwoch, 08. Jänner 2025 um 12:00 Uhr** erforderlich!

Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe percue
envoi à taxe réduite	



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**

© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**

Weierburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520

e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at

Redaktionsteam: : **Freunde des Alpenzoo**

Gestaltung: Layout: **Freunde des Alpenzoo** | Erklärung über die grundlegende Richtung: